

Horrorhaus: Traumurlaub wird zum Albtraum für britische Familie!

Eine britische Familie erlebt einen Albtraumurlaub in Nordirland: Ein schmutziges Ferienhaus voller Ekel erweist sich als Horrorhaus.

Nordirland, Vereinigtes Königreich - Eine britische Familie erlebte einen unvorstellbaren Albtraum im Urlaub, als sie anstelle eines traumhaften Ferienhauses in Nordirland ein wahres Horrorhaus vorfanden. Über die Plattform „Vrbo“ hatten sie ein Haus mit fünf Schlafzimmern für 300 Pfund (360 Euro) pro Nacht gebucht, doch bei der Ankunft bot sich ihnen ein Bild des Schreckens: blutverschmierte Möbel und Sex-Spielzeuge zierten die Räumlichkeiten. Der Schockmoment kam, als ihr fünfjähriger Sohn ungesicherte Medikamente und weitere unappetitliche Funde in einem Nachttisch entdeckte, wie der Vater in einem Gespräch mit dem Guardian mitteilte. In der Küche stießen die Eltern zudem auf eine offene Flasche Nikotinflüssigkeit und fanden in den Möbeln allerlei unerfreuliche Objekte.

Die Familie beschwerte sich umgehend bei „Vrbo“ und schickte Fotos der katastrophalen Zustände. Die Plattform entgegnete allerdings, dass die gesundheitlichen Risiken „geringfügig“ seien und eine Erstattung nicht in Betracht käme. Der Besitzer des Hauses rechtfertigte sich damit, dass er aufgrund des Vorfalls mit der Polizei, bei dem sein Hund erschossen wurde, keine Zeit für die Reinigung hatte. Ein für die Familie als Notlösung angebotener Hotelaufenthalt wurde abgelehnt, und sie zahlten stattdessen 2000 Pfund (2400 Euro) für eine alternative Unterkunft bei einem anderen Anbieter. Eine Rückerstattung für

die ursprüngliche Buchung wurde mittlerweile gewährt, während das Horrorhaus weiterhin auf „Vrbo“ gelistet ist, wie oe24 berichtete.

Innovatives Baumhaus als Lösung für Wohnkosten

In einem weiteren interessanten Bericht zeigt sich die kreative Lösung eines Vaters, der für seine damals 13-jährige Tochter Elsie ein Baumhaus baute, das heute, sechs Jahre später, als günstige Unterkunft dient. Ben, ein 54-jähriger Vater aus Guildford, investierte 8000 Pfund (9500 Euro) in den Bau des zwei Etagen umfassenden Holzhauses im eigenen Garten. Aufgrund steigender Lebenshaltungskosten und der Schwierigkeit, eine erschwingliche Wohnung zu finden, entschloss sich die jetzt 20-jährige Elsie, ins Baumhaus zu ziehen, wie FOCUS online berichtete. Das Haus, das ursprünglich als Spielhaus gedacht war, wird inzwischen auf einen Wert von 50.000 Pfund (59.000 Euro) geschätzt und gewann 2017 sogar den Cuprinol's Shed of the Year Award.

Diese beiden Geschichten reflektieren die Herausforderungen und auch die unkonventionellen Lösungen, mit denen Familien in Großbritannien konfrontiert sind - vom Albtraumurlaub bis hin zu kreativen Wohnlösungen in Form eines Baumhauses.

Details	
Vorfall	Betrug
Ort	Nordirland, Vereinigtes Königreich
Schaden in €	2400
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.focus.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at